

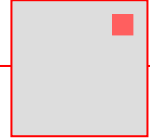


Dr. rer. nat. Stephan Scholz  
Fachchemiker der Medizin\*

Dr. rer. nat. Ulrike Grimmer  
Fachbiologin der Medizin\*

DC Jürgen Schmieder  
Fachchemiker der Medizin\*\*

Dr. med. Heike Hummel  
FÄ f. Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie\*



## Hämolisierende Streptokokken der Gruppe B in der Schwangerschaft

Ausgabe: Januar 2007

<b>Unser Angebot: Nachweis von hämolysierenden Streptokokken im Vaginalabstrich als IGEL im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge</b>		
	GOÄ-Ziffer	IGELleistung (GOÄ 1,0fach)
Vaginalabstrich auf hämolysierende Streptokokken	4530 4538	4,66 € <u>6,99 €</u> <b>11,65 €</b>
Folgeuntersuchung (notwendig bei positivem Wachstum):		
Identifizierung Gruppe B Resistenztestung (4 Medikamente)	4572 4x 4610	6,99 € <u>4,68 €</u> <b>11,67 €</b>

Eine Besiedelung des Genitaltrakts mit hämolysierenden **S**treptokokken der **G**ruppe **B** nach Lancefield (**GBS**) birgt das Risiko der Übertragung der Erreger auf das Kind während der Geburt. GBS sind eine der häufigsten Ursachen für schwere Infektionen des Neugeborenen (Sepsis, Pneumonie, seltener Meningitis, Osteomyelitis oder Arthritis).

Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. hat in der „Empfehlung zur Prophylaxe der Neugeborenenensepsis (frühe Form) durch Streptokokken der Gruppe B“ (\*) ein **generelles Screening auf GBS zwischen der 35. und 37. Schwangerschaftswoche** vorgeschlagen, da mit einer **präpartalen, mütterlichen, intravenösen Chemoprophylaxe/** Indikationen siehe (\*) die Häufigkeit der frühen Form der Neugeborenenensepsis durch GBS bedeutend reduziert werden kann.

**Die bakteriologische Kultur ist die sicherste Methode eine Besiedelung der Mutter mit GBS festzustellen.**

### **Präanalytik:**

**Material:** Vaginalabstrich / zusätzlich kann ein Abstrich vom Anorektum eingesandt werden ( Abstrichtupfer in Amies-Transportmedium)

**Transport:** Bis zur Abholung durch den Laborfahrer Lagerung bei 4-22°C. (Einsendung ins Labor spätestens 4 Tage nach Abnahme).

**Anforderung:** Untersuchung auf hämolysierende Streptokokken und ggf. Folgeuntersuchung (Identifizierung und Resistenztestung)

Der kulturelle Nachweis von Gruppe B Streptokokken bei Schwangeren und Neugeborenen ist namentlich meldepflichtig gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) §§7,8,9 und der sächsischen IfSG MeldeVO §§2,3 (EBM-Ausschlusskennziffer 32006).

(\*) weiterführende Literatur:

Empfehlungen zur Prophylaxe der Neugeborenenensepsis (frühe Form) durch Streptokokken der Gruppe B  
Verantwortliche Bearbeiter: J.Martius, U.B.Hoyme, R.Ross, F.Franz, P.Bartmann und F.Pohland  
in: DGGG, Leitlinien, Empfehlungen, Stellungnahmen Stand September 2004